



Freiwilligenkoordinations- Ausbildung Teilnehmer*innen Studie Österreich

Projektleitung:

FH-Prof.ⁱⁿ Mag. Dr.ⁱⁿ Renate Kränzl-Nagl



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Studiengang: „Sozial- und Verwaltungsmanagement“

Ablauf der Präsentation

- Ausgangslage
- Projektziele
- Forschungsfragen
- Methodik-Untersuchungsdesign
- Die Befragten
- Ausgewählte Ergebnisse
- Handlungsempfehlungen

Ausgangslage



Ausgangslage

Auftraggeber des Projekts ist das Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) - durchgeführt in Kooperation mit Anbietern von Lehrgängen zur Freiwilligenkoordination bzw. zum Freiwilligenmanagement.

Seit 2017 stellt das BMSGPK einen Leitfaden für die Curricula der Lehrgänge zum*r Freiwilligenkoordinator*in zur Verfügung. Er soll die Ausbildung von Verantwortlichen im Freiwilligenengagement auf einer einheitlichen Basis und einem möglichst hochstehenden Niveau sichern.

Ausgangslage

Die Einhaltung der Mindestvorgaben des Leitfadens ist eine Voraussetzung dafür, eine Förderung eines Lehrgangs durch das Sozialministerium zu erhalten. Geförderte Lehrgänge werden angeboten von:

- Caritas OÖ/Sbg/Tirol/Ktn/Wien
- Diakonie OÖ/Sbg
- Freiwilligenzentrum ULF Linz
- Freiwilligenzentrum Salzburg
- Freiwilligenzentrum Tirol-Mitte
- Hilfswerk Wien
- Kardinal König Haus Wien
- Volkshilfe OÖ
- Salzburger Bildungswerk
- Bildungshaus St. Virgil (FWM)

Projektziele



Projektziele

- Erfassung von Merkmalen der Teilnehmer*innen der Lehrgänge sowie deren Motive für den Besuch des Lehrgangs
- Erhebung des Nutzens und Bewertung der Praxisrelevanz von Lehrgangsinhalten sowie des Bedarfs an Weiterqualifizierung
- Erhebung der Bewertung der Wissensvermittlung und von organisatorischen Aspekten der Lehrgänge sowie der Bewertung des Lehrgangs insgesamt

Projektziele

- Identifikation von Unterschieden bezüglich der Einschätzung der Praxisrelevanz und der Bewertung nach Merkmalen der Teilnehmer*innen
- Erfassung von Verbesserungsvorschlägen bei den Befragten und Entwicklung von Empfehlungen

Forschungsfragen



Forschungsfragen

Freiwilligenkoordinations-
Ausbildung
Teilnehmer*innen
Studie
Österreich

- Welche Merkmale und Motive haben die Teilnehmer*innen?
- Wie wird der Lehrgang von den Teilnehmer*innen eingeschätzt und bewertet? (Nutzen, Praxisrelevanz, angewandten Methoden der Wissensvermittlung und die organisatorischen Aspekte)
- Besteht Bedarf an Weiterqualifizierung?
- Gibt es Verbesserungsvorschläge von Seiten der Absolvent*innen?
- Welche Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Curriculums lassen sich daraus ableiten?

Methodik - Untersuchungsdesign



Untersuchungsdesign

Mehrere Instrumente und Perspektiven:

- Literatur- und Datenrecherchen, Aufbereitung und Eingrenzung des Themas
- Besuch und Gespräch mit Auftraggeber in Linz (Vorstellung der Thematik durch den Auftraggeber)
- Qualitative Leitfadeninterviews mit neun Lehrgangsverantwortlichen (FWK/FWM)
- Quantitative Befragung durch eine online-Umfrage bei den Absolvent*innen (2015-2020)

Projektdauer: 28.09.2019 – 02.07.2020

Die Befragten



Qualitative Leitfadeninterviews

Befragt wurden:

- 5 Lehrgangsverantwortliche aus Oberösterreich (ULF - Unabhängiges Landesfreiwilligenzentrum, Evangelisches Diakoniewerk, Caritas)
- 2 Lehrgangsverantwortliche aus Wien (Hilfswerk/Ehrenamt Börse, Caritas)
- 2 Lehrgangsverantwortliche aus Salzburg (Bildungshaus St. Virgil, Sbg. Bildungswerk)

Interviewleitfaden: 13 Fragen

Dauer der Interviews: zwischen 30 und 61 Minuten

Befragungszeitraum: November bis Dezember 2019

Quantitative Befragung

Die verschiedenen Lehrgangsanbieter leiteten den an sie verschickten Link zur Online-Umfrage an die Email-Adressen der Absolvent*innen weiter.

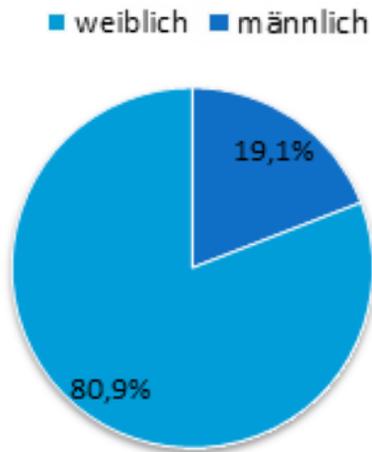
Teilnehmer*innen an der Umfrage:

- 135 Freiwilligenkoordinator*innen
- 21 Freiwilligenmanager*innen
- 156 Befragte insgesamt

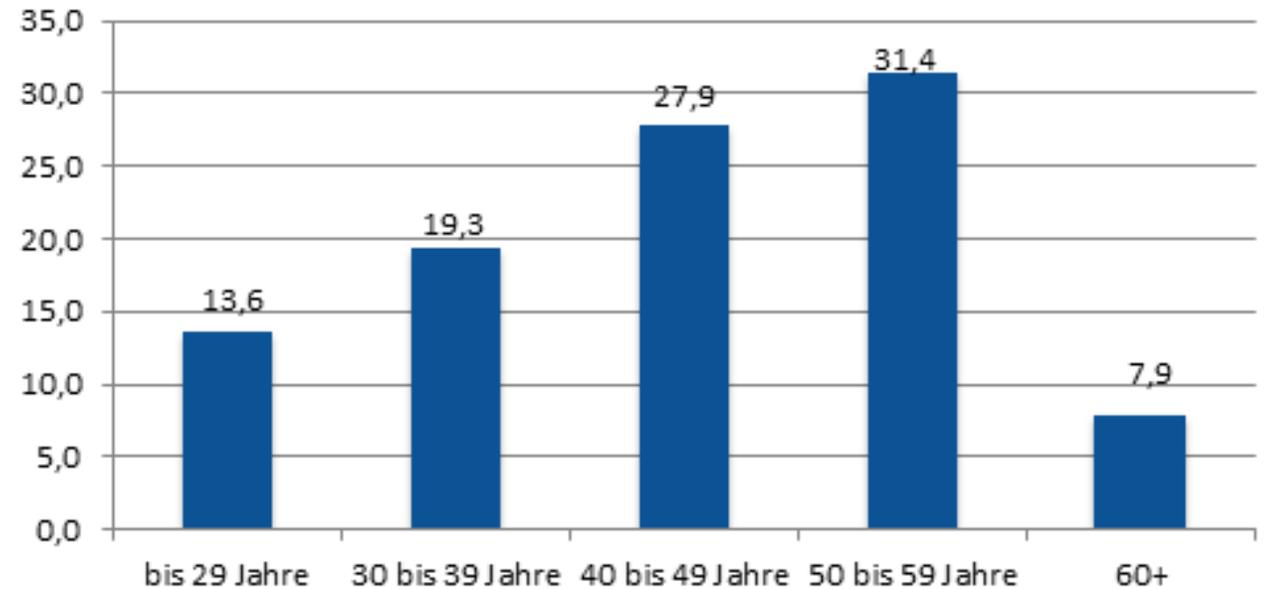
Befragungszeitraum: 10.02.2020 bis 06.04.2020

Die befragten Absolvent*innen

Geschlecht in % (n=136)

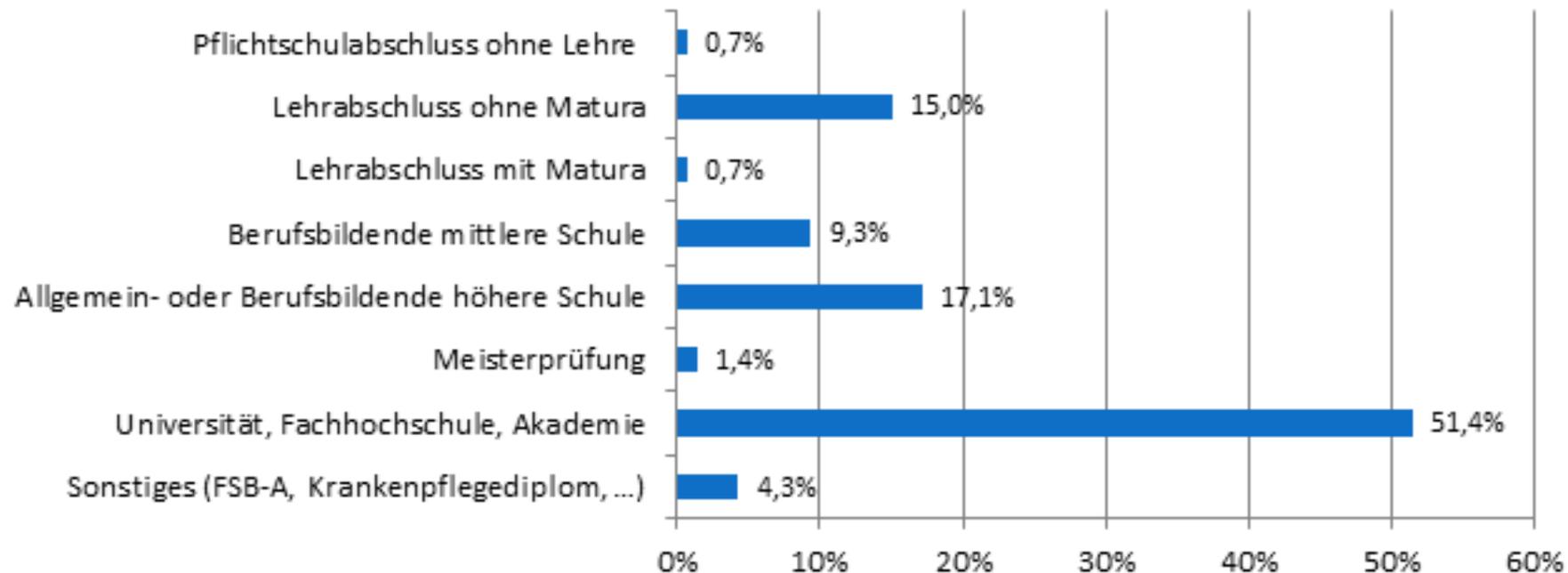


Alter in % (n=140)



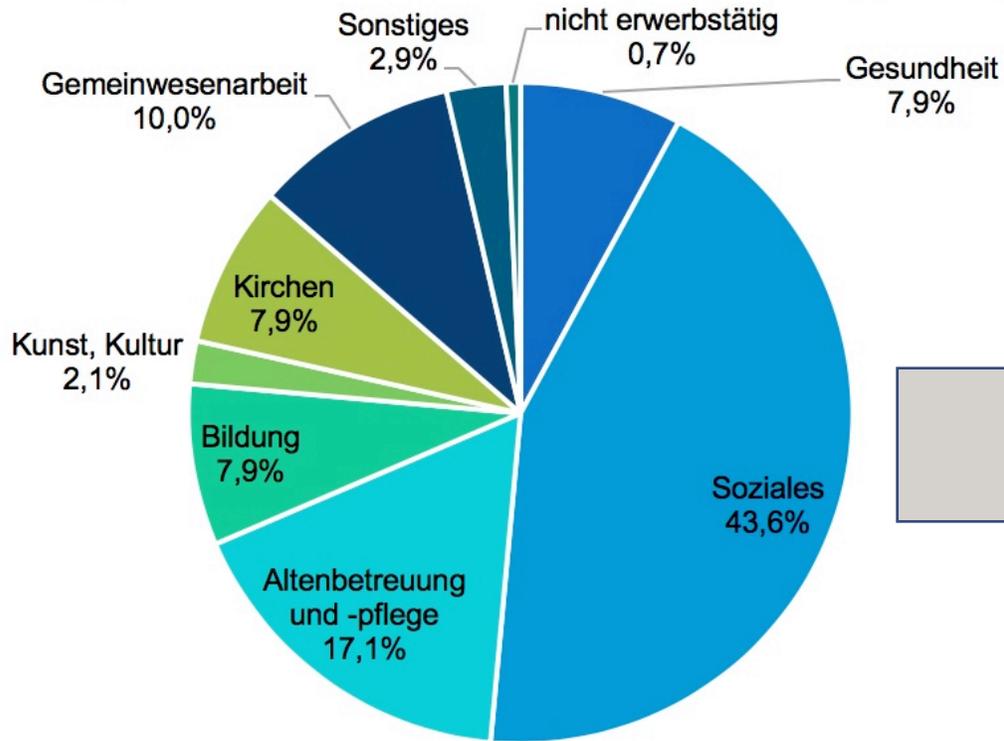
Die befragten Absolvent*innen

Höchster Schulabschluss in % (n=140)

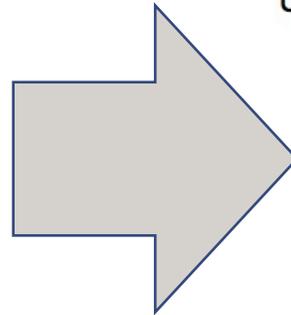
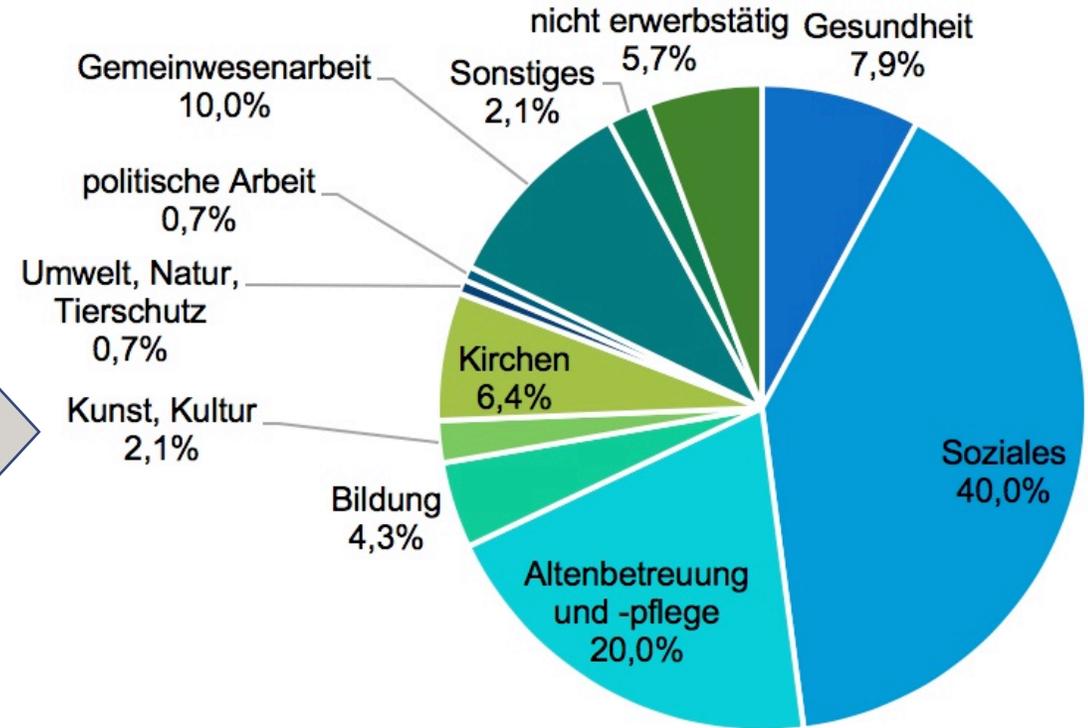


Die befragten Absolvent*innen

Tätigkeitsbereiche vor Lehrgang in % (n=140)

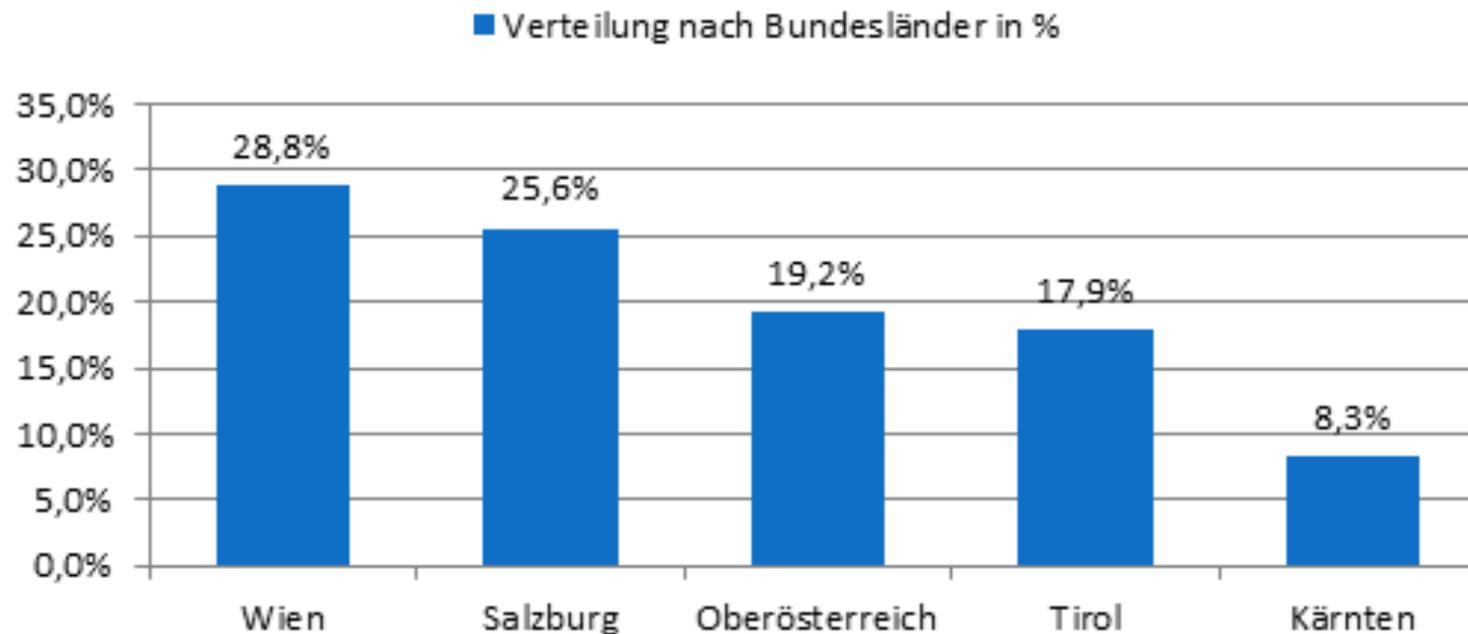


Tätigkeitsbereiche nach Lehrgang in % (n=140)

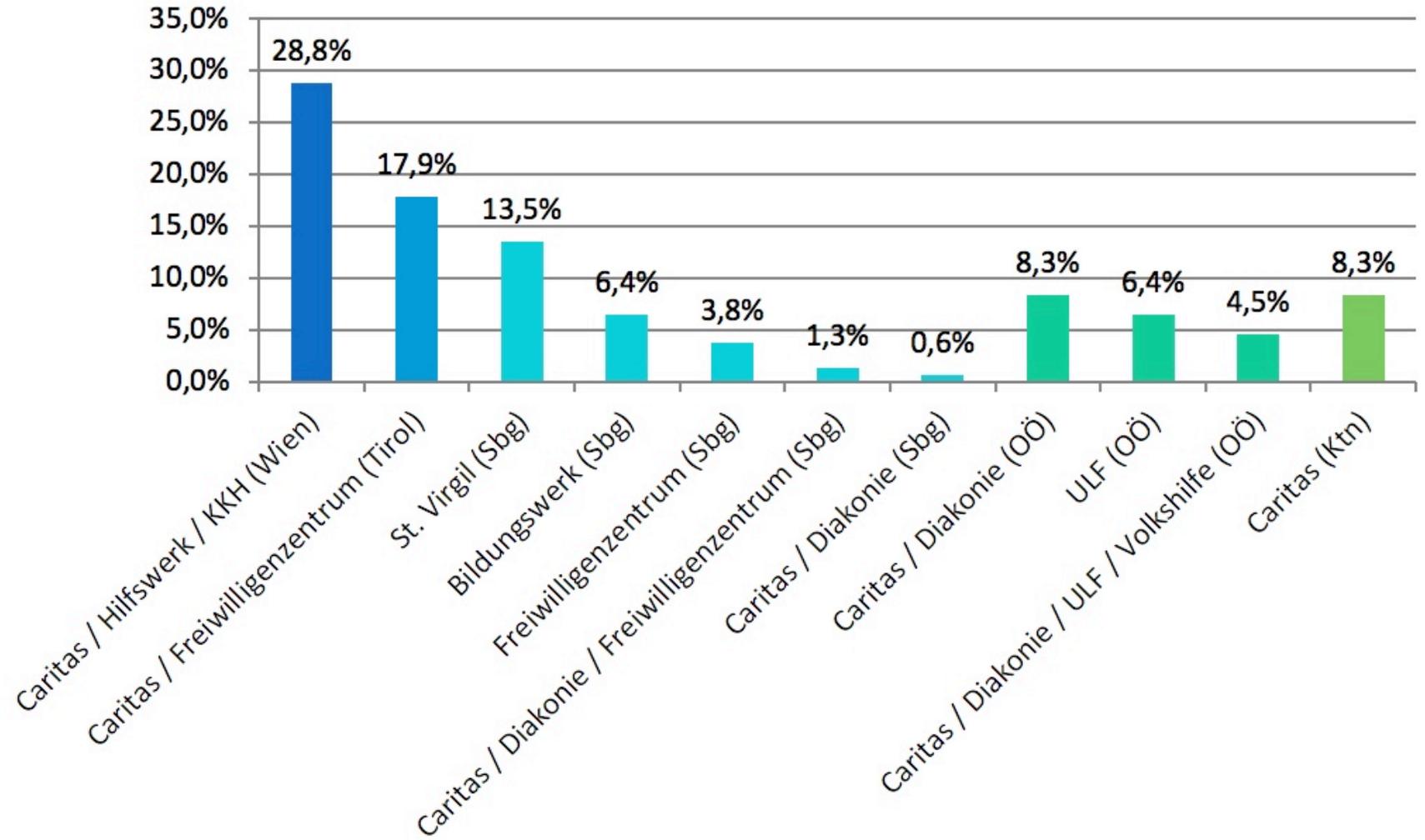


Die absolvierten Lehrgänge

Verteilung nach Bundesländern in % (n = 156)



Bundesländer und Lehrgangsanbieter in % (n=156)

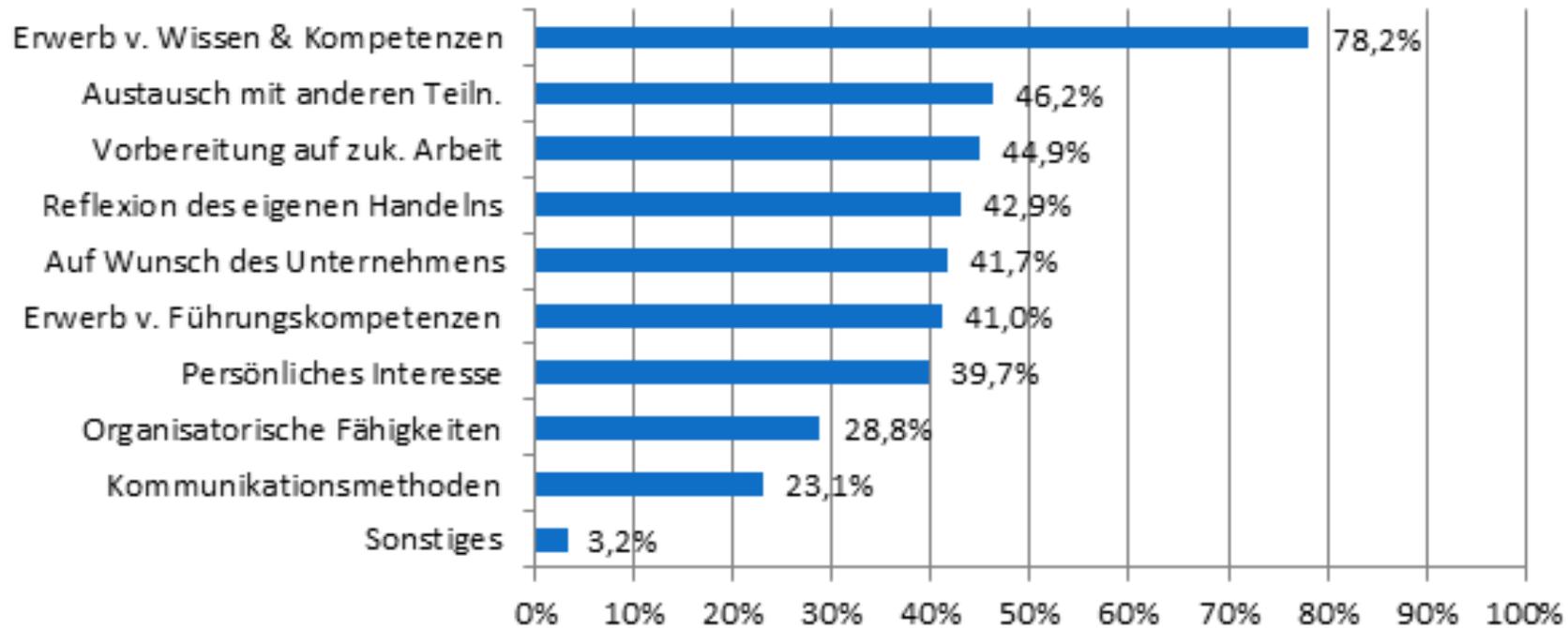


Ausgewählte Ergebnisse



Motive für Besuch des Lehrgangs

Motive in %
(n=156) – Mehrfachnennungen

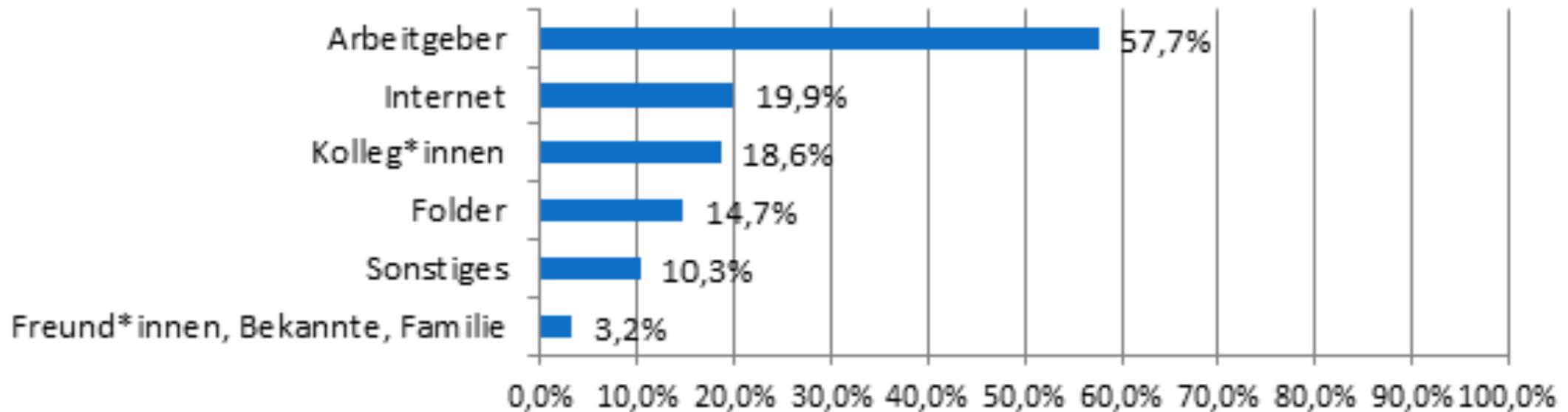


Motive für Besuch des Lehrgangs

Motive	Bundesland des Anbieters					
	K (n=13)	OÖ (n=30)	S (n=40)	T (n=28)	W (n=45)	Gesamt (n=156)
auf Wunsch des Unternehmens	61,5	60,0	20,0	53,6	35,6	41,7
Vorbereitung auf zukünftige Tätigkeit	53,8	63,3	27,5	64,3	33,3	44,9
Reflexion des eigenen Handelns als FWK/FWM	38,5	23,3	57,5	35,7	48,9	42,9
Erwerb von Führungskompetenzen	15,4	23,3	52,5	39,3	51,1	41,0
Erwerb adäquater Kommunikationsmethoden	23,1	16,7	42,5	14,3	15,6	23,1

Kenntnis des Lehrgangs

Kenntnis des Lehrgangs in % (n=156) – Mehrfachnennungen



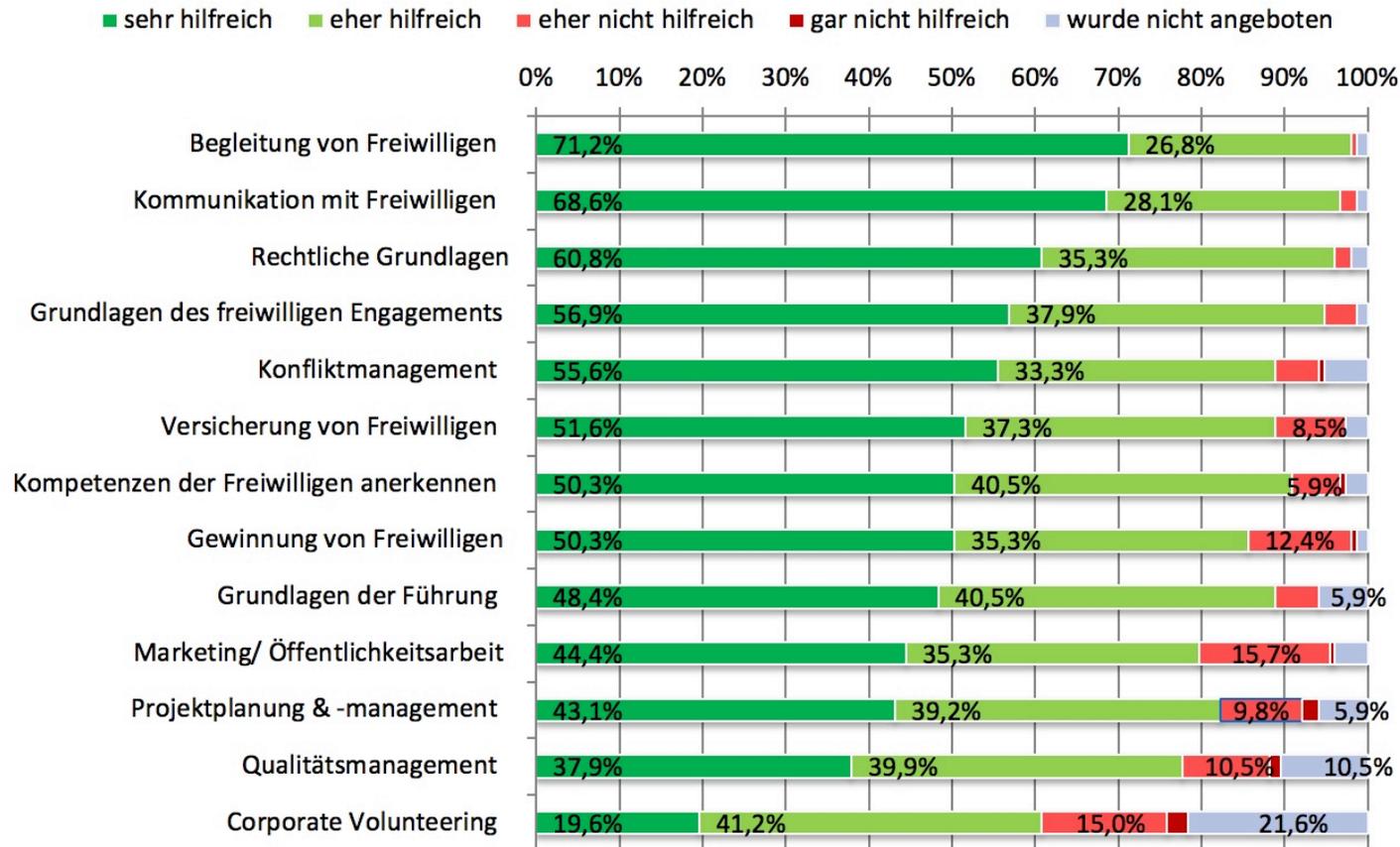
Kenntnis des Lehrgangs

Zielgruppe	Kenntnis des Lehrgangs durch Folder		Gesamt
	ja	nein	
Freiwilligenkoordinator*in (n=135)	10,4	89,6	100,0
Freiwilligenmanager*in (n=21)	42,9	57,1	100,0
Gesamt (n=156)	14,7	85,3	100,0

Signifikanzniveau $p=0,001$, Kontingenzkoeffizient $C= 0,298$

Bewertung der Inhalte

Aussagen zu den Lehrgangsinhalten in % (n=153)



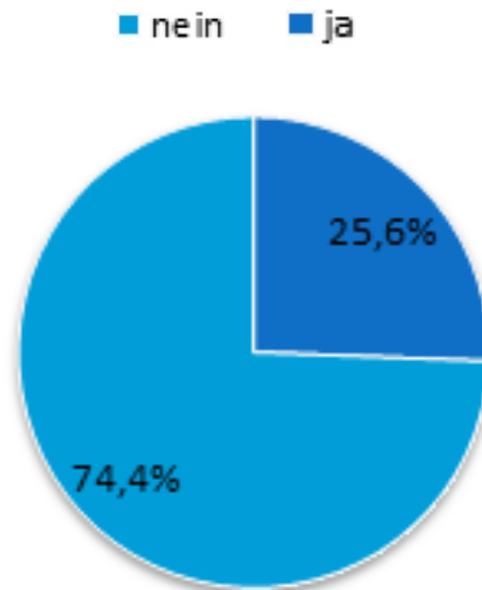
Bewertung der Inhalte

Zielgruppe	Bewertung des Lehrgangsinhaltes: Grundlagen der Führung		Gesamt
	sehr hilfreich	nicht „sehr hilfreich“	
Freiwilligenkoordinator*in (n=124)	54,8	45,2	100,0
Freiwilligenmanager*in (n=20)	30,0	70,0	100,0
Gesamt (n=144)	51,4	48,6	100,0

Signifikanzniveau $p = 0,039$, $\phi = 0,172$

Wunsch nach weiteren Inhalten

Wunsch nach weiteren Inhalten? in % (n=156)

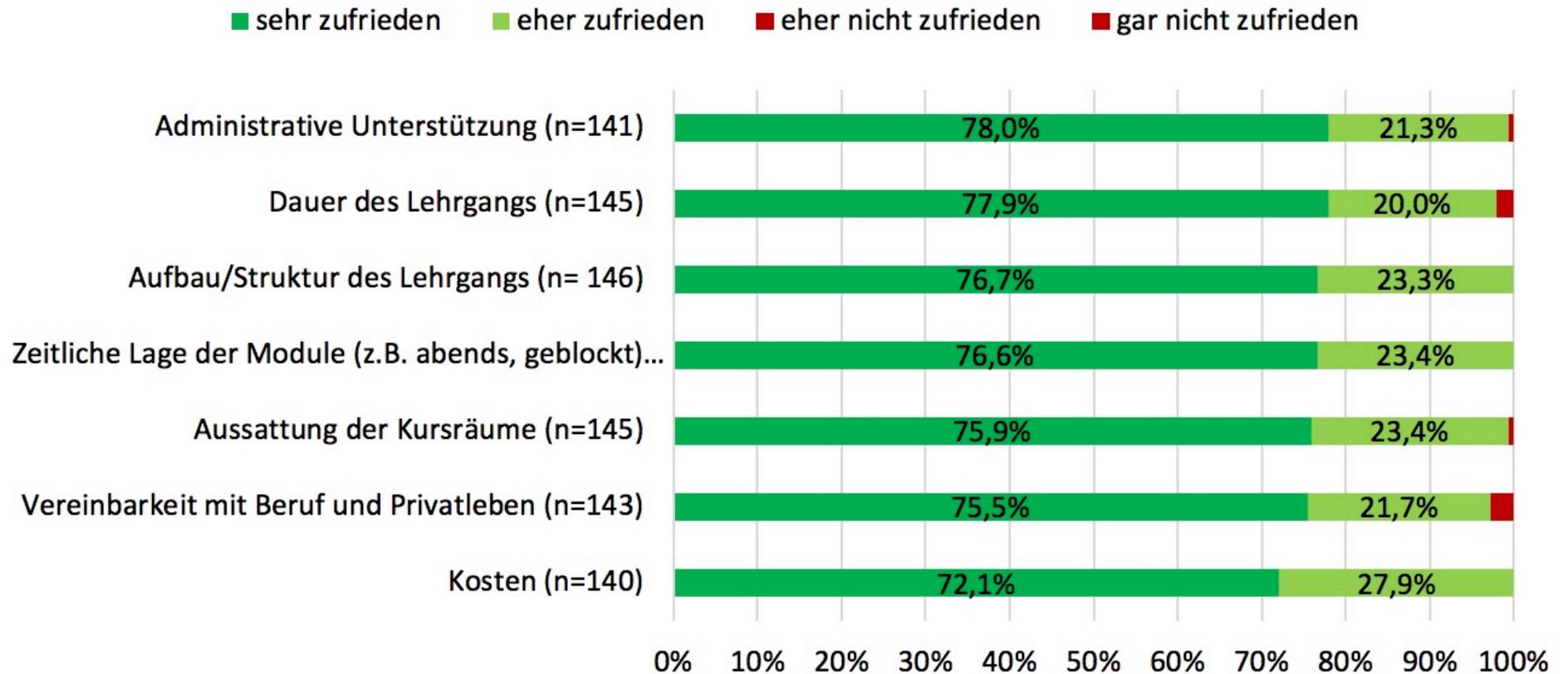


Zusatzangaben:

- 1.) Freiwillige (n=14)
- 2.) fehlende Inhalte (n=13)
- 3.) soziale Kompetenzen (n=12)
- 4.) Praxisorientierung (n=6)

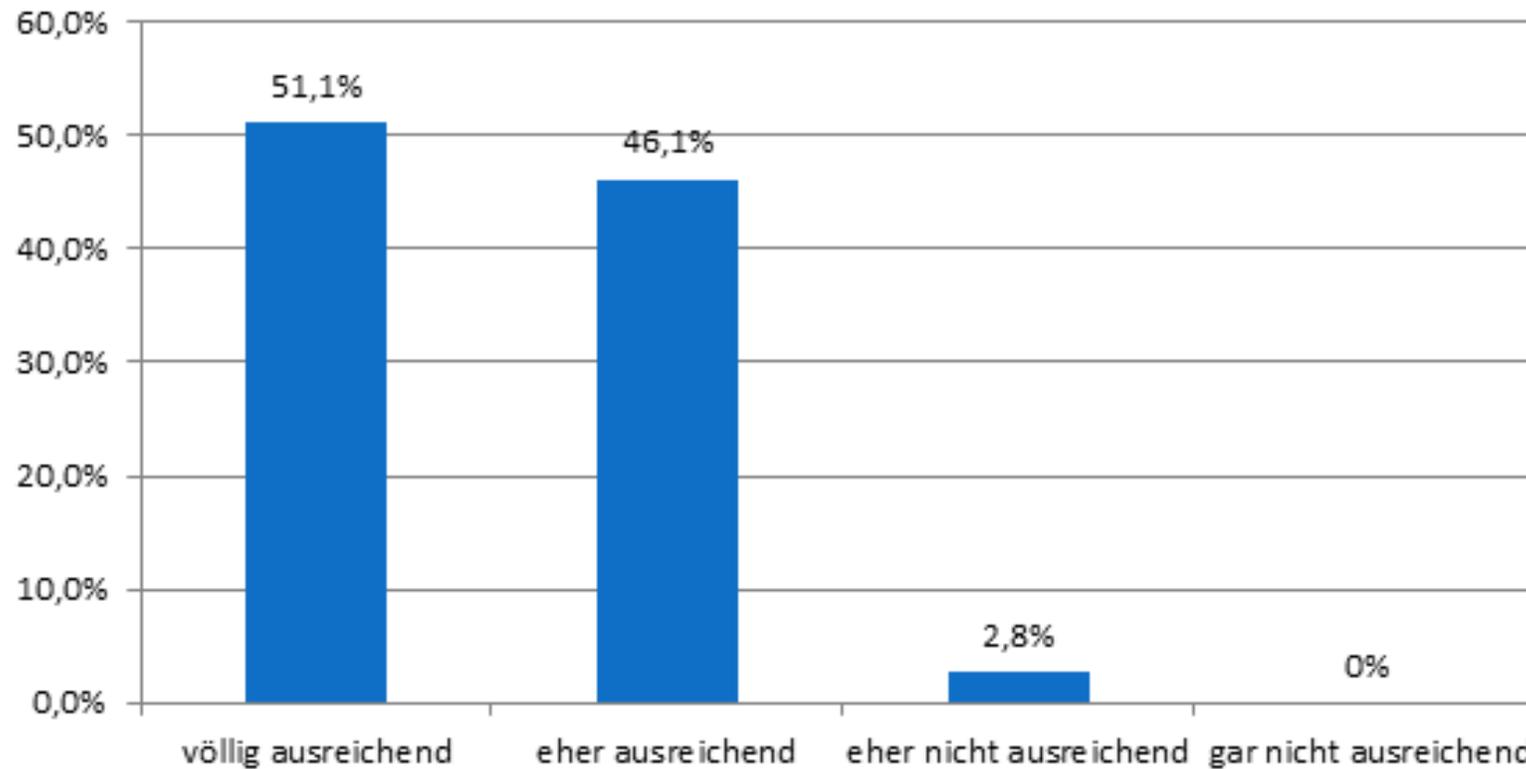
Zufriedenheit mit organisatorischen Aspekten

Zufriedenheit der organisatorischen Aspekte in %



Bewertung des Praxisbezugs

Ausreichender Praxisbezug des Lehrgangs in %
(n=141)



Bewertung des Praxisbezugs

Praxisbezug des Lehrgangs	Zufriedenheit mit dem Lehrgang		Gesamt
	sehr zufrieden	nicht „sehr zufrieden“	
sehr ausreichend (n=71)	88,7	11,3	100,0
nicht „sehr ausreichend“ (n=68)	50,0	50,0	100,0
Gesamt (n=97)	69,8	30,2	100,0

Signifikanzniveau $p=0.001$, $\phi=0.42$

Ausgewählte Zitate - Praxisbezug

„Und der Praxisbezug ist wichtig, weil sie dann ja etwas bewegen sollen. So haben die Koordinatoren gleich einen guten Einstieg und noch 3 Einrichtungsbesuche. (...). Da sehen sie, wie wird mit den Freiwilligen gearbeitet.“ (...), „Es gibt auch Rollenspiele die durchgeführt werden, im Bereich der Führung, z.B. verschiedene Spiele die die Thematik veranschaulichen. Das ist meiner Ansicht nach sehr effektiv.“

(Interview Nr. 7)

„Was immer sehr gut angekommen ist, sind Exkursionen, wir haben Exkursionstage gemacht, um einfach das eigene zu reflektieren, anhand eines Beispiels, was sehr wertvoll war.“

(Interview Nr. 5)

Bewertung der Wissensvermittlung

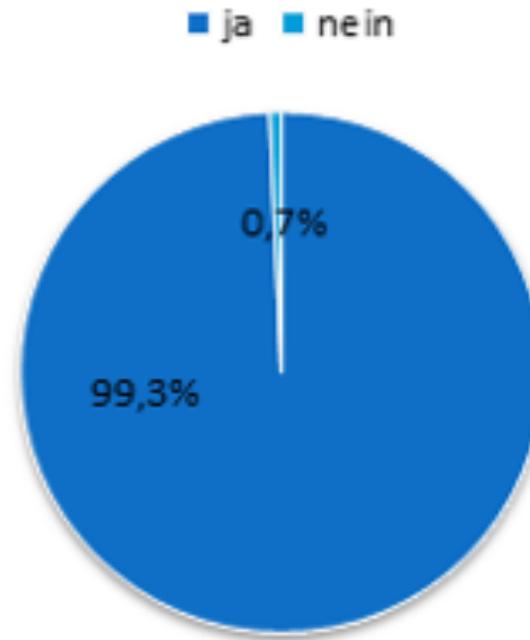
Teilbereiche	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher nicht zufrieden	gar nicht zufrieden
Möglichkeit zum Austausch unter den Teilnehmenden (n=142)	88,0%	11,3%	0,7%	0,0%
Fachliche Kompetenz der Vortragenden (n=142)	78,2%	21,8%	0,0%	0,0%
Qualität der Unterlagen (n=142)	68,3%	29,6%	2,1%	0,0%

Allgemeine Zufriedenheit

Teilbereiche	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher nicht zufrieden	gar nicht zufrieden
Zufriedenheit mit der Organisation (n=141)	89,4%	10,6%	0,0%	0,0%
Zufriedenheit mit der Wissensvermittlung (n=141)	80,9%	19,1%	0,0%	0,0%
Zufriedenheit mit der Praxisrelevanz der Inhalte (n=141)	69,5%	27,0%	3,5%	0,0%
Zufriedenheit mit der Begleitung der Anbieter (n=141)	84,4%	15,6%	0,0%	0,0%
Zufriedenheit mit dem Lehrgang (n=141)	85,8%	14,2%	0,0%	0,0%

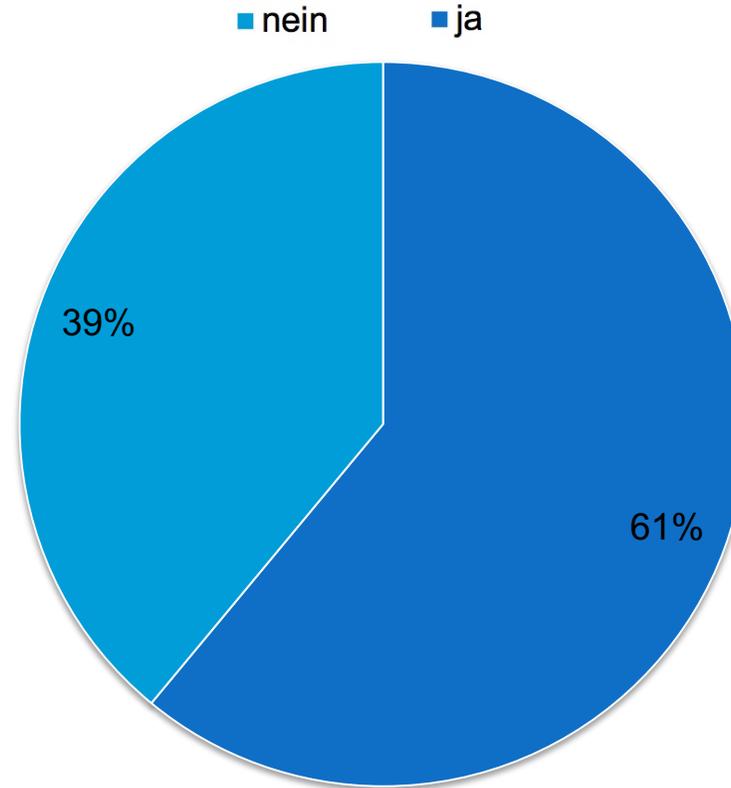
Weiterempfehlung des Lehrgangs

Weiterempfehlung des Lehrgangs in % (n=140)



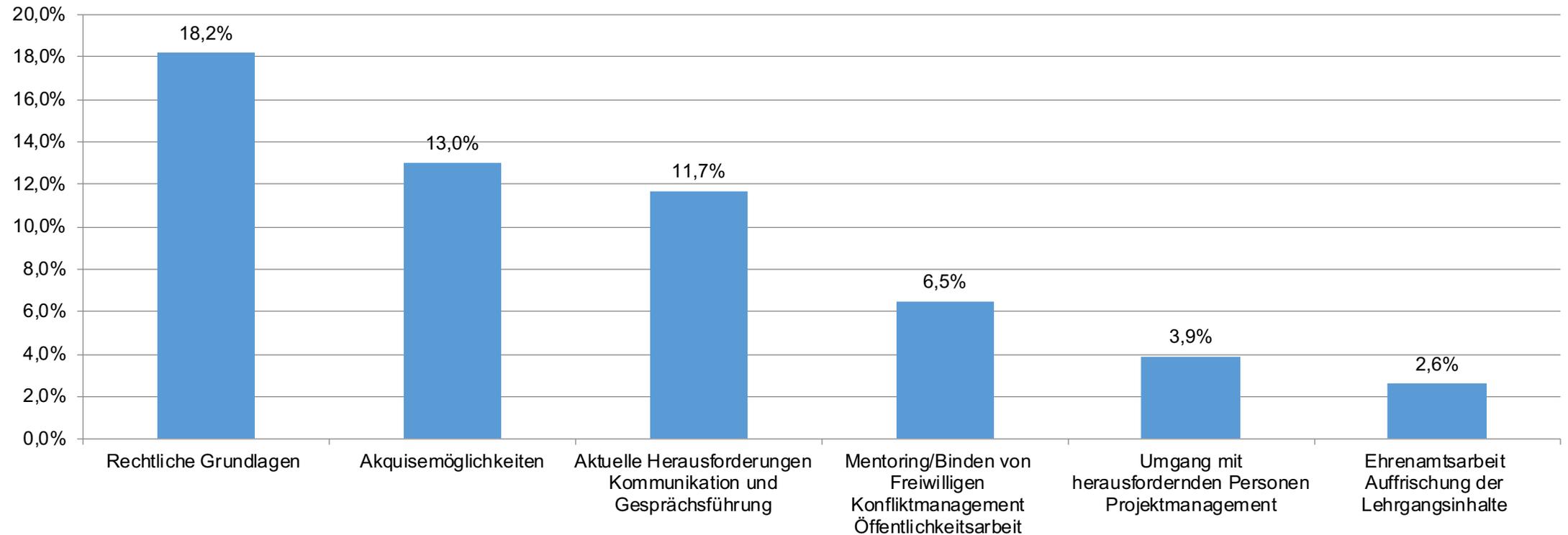
Wunsch nach weiterer Qualifizierung

Interesse an Weiterqualifizierung in % (n=141)



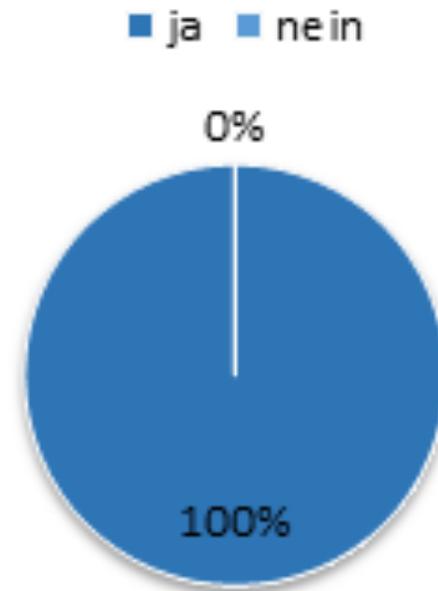
Wunsch nach weiterer Qualifizierung

Interesse an Themen für Weiterqualifizierung (n=77)



Erfüllung der Erwartungen

Erfüllung der Erwartungen an den Lehrgang in % (n=141)



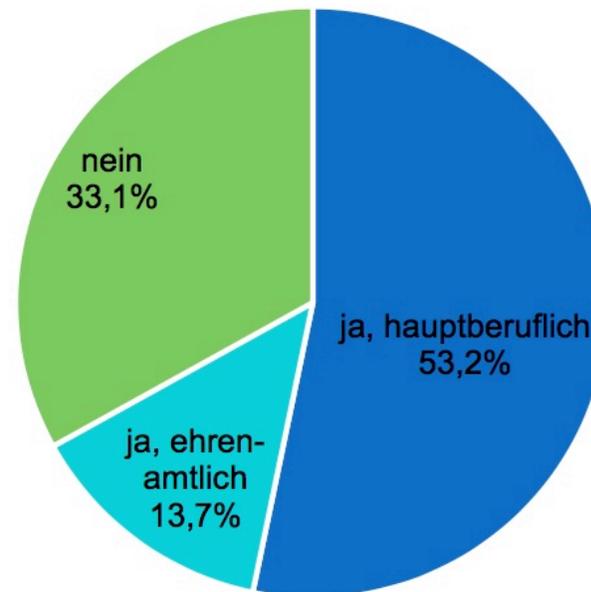
Zitat eines Interviewten

„Ich bin auch gespannt, was sie herausfinden, wie viele wirklich noch in dem Bereich tätig sind. Weil ich mitbekommen habe, dass Freiwilligenkoordination oft als Übergangsjob genutzt wird. Es ist auch teilweise sehr herausfordernd als Teamleitung mit Freiwilligen zu arbeiten. Es ist sehr viel emotionale und soziale Kompetenz gefordert.“

(Interview Nr. 7)

"...wie viele wirklich noch in dem Bereich tätig sind"

Derzeitige Tätigkeit als Freiwilligenkoordinator*in/ -manager*in in % (n=139)



Handlungs- empfehlungen



Stärkere Orientierung an Teilnehmer*innen

Freiwilligenkoordinations-
Ausbildung
Teilnehmer*innen
Studie
Österreich

- Bedarfserhebungen vor Beginn eines Lehrgangs
- Curricula/Struktur des LG teilnehmerorientiert gestalten (Altersmix, Teilzeitkräfte, Wiedereinsteiger*innen, etc.)
- Optimierung der Unterlagen (digital <-> gedruckt)
- Zeitliche Flexibilität, kürzere Dauer, Modul-System
- Evaluierungen der Anbieter inkl. Zufriedenheit mit Lehrgangsinhalten / Weiterqualifizierungsbedarfe

Stärkung des Praxisbezugs

- Mehr Exkursionen / Praxistage / ... in Unternehmen
- Lehrgangsinhalte anpassen an unterschiedliche Tätigkeitsbereiche
- Erweiterung der methodischen Zugänge (Rollenspiele, Workshops, ...) bzw. Methodenmix
- Einbindung von erfahrenen FWK/FWM in Lehrgänge
- Durchmischung der Teilnehmer*innen fördern

Austausch und Vernetzung fördern

- Teilnehmer*innen und Absolvent*innen vernetzen
- Digitale Medien nutzen für Alumni-Treffen oder Webinare
- "Blick über den Tellerrand" des eigenen Tätigkeitsbereichs:
Best-Practices über Tätigkeitsbereiche hinweg verbreiten

Weiterqualifizierung ermöglichen

- Bereitstellung aktueller Neuerungen durch Newsletter für Absolvent*innen (inkl. Weiterqualifizierungsangebote)
- "Refresher-Kurse": Einzelne Module zu bestimmten Themen (z.B. Rechtsthemen, Akquise)
 - Freiwillig, nicht verpflichtend!
 - Rolle der Unternehmen?
 - Digitale Angebote (Webinare etc.)

Freiwilligenarbeit in Unternehmenskultur verankern

- Arbeitgeber sensibilisieren für Bedeutung von FWK/FWM
- Überzeugung von Führungskräften vom Nutzen der Lehrgänge
- Schaffung von Rahmenbedingungen seitens der Unternehmen (Teilnahme an Lehrgängen ermöglichen)
- Höhere Wertschätzung von FWK/FWM

Marketing optimieren

- Ansprechende Broschüren, Folder
- Bedeutung der Arbeitgeber bei Lehrgangswahl erkennen
- Nutzung der Umfragedaten für zielgruppenspezifische Bewerbung
- Schärfung des Funktionsprofils "Freiwilligenmanagement"

Überblick Handlungsempfehlungen



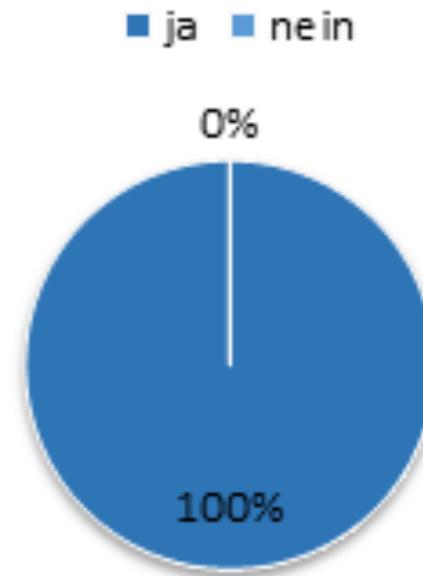
Freiwilligenkoordinations-
Ausbildung
Teilnehmer*innen
Studie
Österreich

- Stärkere Orientierung an Teilnehmer*innen
- Stärkung des Praxisbezugs
- Austausch/Vernetzung fördern
- Weiterqualifizierung ermöglichen
- Freiwilligenarbeit in Unternehmenskultur verankern
- Marketing optimieren

Erfüllung Erwartungen

Freiwilligenkoordinations-
Ausbildung
Teilnehmer*innen
Studie
Österreich

Erfüllung der Erwartungen an den Lehrgang in % (n=141)



Zitat eines Interviewten

"Durch meine Freiwilligenkoordination habe ich ein Stück beigetragen, dass es Menschen besser geht. Und das ist das Schöne daran. Man muss es wollen. Ich glaube dass viele Chancen darin sind und ich glaube, dass Freiwilligenarbeit unsere Gesellschaft ein Stück besser macht. Dass wir einfach sagen „ok passt“ wir stehen für den anderen ein, wir sind für den da, es geht nicht um das, dass ich immer etwas gezahlt bekomme dafür, sondern es geht darum dass ich ein Stück weit Sinn erfahre indem was ich tue."



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und die Zusammenarbeit!